

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 79 (1972)

Heft: 12

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Splitter

Grosse Investitionen der Spinnerei am Uznaberg

Die Spinnerei am Uznaberg in Uznach, gegründet 1833, ist entschlossen, mit der Entwicklung Schritt zu halten. Nachdem bereits in den beiden letzten Jahren rund 1½ Millionen Franken in neue Maschinen investiert wurden, hat nun der Verwaltungsrat ein Modernisierungsprogramm von weiteren rund 3,5 Millionen Franken für die nächsten 20 Monate beschlossen. Das Investitionsprogramm umfasst vor allem die Modernisierung und weitgehende Automation der Vorwerke sowie zusätzliche modernste Ringspinnmaschinen. Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit Rieter AG, Winterthur, entwickelt, und damit wird die Spinnerei ausschliesslich mit Maschinen dieser weltbekanntesten Firma ausgerüstet sein.

Mit diesen neuen Maschinen und kleineren baulichen Veränderungen wird bezweckt, einen optimalen Materialfluss und Arbeitsablauf sowie interessante und angenehme Arbeitsplätze zu erhalten. Damit ist die Spinnerei am Uznaberg modern und sehr rationell ausgerüstet und sichert sich gute Zukunftsmöglichkeiten.

Beschleunigte Reallohnsteigerung

Gemäss einer amtlichen Uebersicht über die Lohn- und Gehaltsentwicklung verbesserten sich die realen Arbeiterverdienste im Laufe der letzten zehn Jahre im Durchschnitt jährlich um 4,0% und die realen Angestelltenlöhne im Mittel um 3,2%. In den dieser Periode vorangegangenen zehn Jahren hatte die reale Einkommenssteigerung im Jahresdurchschnitt 2,5 bzw. 2,2% betragen. Im Jahre 1971 war die Kaufkraft der durchschnittlichen Arbeiterlöhne um 48% grösser als 1961, und bei den Angestelltegehältern betrug der Kaufkraftzuwachs gleichzeitig 36%. Von 1951 bis 1961 war bei den Arbeitern eine Reallohnsteigerung von 28 und bei den Angestellten eine solche von 24% ermittelt worden.

Die Preisentwicklung im ersten Halbjahr 1972

Im zweiten Quartal 1972 zeigte der Landesindex der Konsumentenpreise einen um 6,5% höheren Stand an als vor Jahresfrist. Die Teuerungsrate war damit etwas niedriger als in der gleichen Periode des letzten Jahres, für die 6,8% ermittelt worden waren. Im ersten Halbjahr 1972 hielt sich der Konsumentenpreisindex, wie schon in der gleichen Periode des vergangenen Jahres, um 6,5% über dem Vorjahresniveau. Dabei stand einer verminderten Teuerungsrate bei den Warenpreisen ein verstärkter Teuerungsauftrieb bei den Dienstleistungen gegenüber. Das durchschnittliche Preisniveau der Dienstleistungen (ohne Miete) wies im ersten Semester des laufenden Jahres im Vergleich zum ersten Halbjahr 1971 einen Anstieg von 9,8% aus, während vor einem Jahr ein solcher von 3,8% registriert worden war. Andererseits ging die Teuerungsrate der vom Landesindex erfassten Warenpreise von 6,8% in den ersten sechs Monaten des letzten Jahres auf 4,7% im ersten Halbjahr 1972 zurück.

Zweitgrösster Textilmaschinenlieferant

Die schweizerische Textilmaschinenindustrie, die rund 23 000 Personen beschäftigt, lieferte im Jahre 1971 Erzeugnisse im Wert von 1455 Mio Franken ins Ausland. Mit diesem Ergebnis hatte sie einen Anteil von 17,1% am gesamten schweizerischen Maschinenexport, nachdem es im vorangegangenen Jahr 16,4% gewesen waren. Die Schweiz ist der zweitgrösste Textilmaschinenexporteur hinter der Bundesrepublik Deutschland. Rund 90% der schweizerischen Textilmaschinenproduktion finden im Ausland Absatz. Am Weltexport von Textilmaschinen ist unser Land mit rund 15% beteiligt.

500 000 elektronische Garnreiniger aus Uster in aller Welt

Seit 1964 produziert Zellweger Uster den elektronischen Garnreiniger *Uster Automatic*, der in Textilbetrieben der ganzen Welt zur Steigerung der Qualität und Produktion beiträgt. Vor einigen Wochen wurde bei der Firma Filatura di Nervesa in Italien die Auslieferung des 500 000. Reini-gers gefeiert.

Die weltweite Verbreitung des Uster Automatic-Garnreinigers nahm von Jahr zu Jahr zu. 1966 wurde der 100 000. Reiniger hergestellt, 1968 der 200 000. und 1970 bereits der 300 000. Wenn man die Produktion des japanischen Zellwegerpartners Keisokki Kogyo dazurechnet, sind heute 700 000 Uster Automatic-Garnreiniger in Betrieb. Der Erfolg dieses Zellweger-Produktes hängt in hohem Masse von der Automatisierung der Spulerei zusammen. 1965 wurden nur 20% der Uster-Automatic-Garnreiniger an Spulautomaten installiert, heute beträgt dieser Anteil über 80%.

Zusammenarbeit in der Textilindustrie

Die beiden Textilunternehmen Bleiche AG, Zofingen, und Schweizerische Decken- und Tuchfabriken AG, Pfungen, arbeiten seit mehreren Jahren zusammen. Auf dem Teilgebiet der Damenoberbekleidung, auf dem sich die Programme der beiden Firmen bisher teilweise überschneiden haben, weisen sie heute auf dem in- und ausländischen Markt ungefähr gleich grossen Marktanteil auf. Der Verkauf in der Schweiz wurde für diesen Sektor vor einem Jahr grösstenteils zusammengelegt. Es wurde versucht, in der Kollektionsgestaltung Schwerpunkte zu setzen.

Die beiden Firmen haben deshalb beschlossen, ab neuer Saison den Verkauf im In- und Ausland für Damenoberbekleidung vollständig zusammenzulegen. Dasselbe gilt auf diesem Gebiet für alle Fragen des Marketings, für Kollektionsgestaltung usw. Daneben wird die Fabrikation koordiniert. Der Kundschaft wird für DOB eine einheitlich gestaltete Kollektion angeboten und die Abwicklung der Geschäfte vollumfänglich Bleiche übertragen. Damit ist gewährleistet, dass auf dem weltweiten Markt eine zielgerichtete, umfassende und modisch in allen Teilen gerechte Kollektion für Damenoberbekleidung angeboten werden kann. — Die beiden Unternehmen bewahren ihre finanzielle und rechtliche Selbständigkeit.